



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

30. März 2007

Wirtschaftsminister Ernst Pfister überreicht Preise des „1. BDG:TypoWettbewerbs – Typografie im öffentlichen Raum“

Für die besten Typografie-Arbeiten im öffentlichen Raum verlieh Wirtschaftsminister Ernst Pfister heute in Stuttgart die Preise. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen Arbeiten mit typografischem Schwerpunkt im Bereich Markierungs-, Orientierungs- und Leitsysteme im städtischen Raum, in Gebäuden, für Verkehrssysteme sowie bei Formularen und begleitendem Informationsmaterial.

Der Wettbewerb „BDG:TypoWettbewerb – Typografie im öffentlichen Raum“ wurde vom Bund Deutscher Gestalter (BDG: Südwest) in Zusammenarbeit mit dem Design Center Stuttgart beim Regierungspräsidium Stuttgart und der hace-Stiftung veranstaltet. Schirmherr des zum ersten Mal bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs ist Wirtschaftsminister Ernst Pfister. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Designkonferenz Face to Face 7 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt.

Insgesamt wurden 68 Arbeiten eingereicht. Die vier Preisträger erhielten Trophäen und Urkunden. Mit **Gold** ausgezeichnet wurden **Sascha Lobe und Oliver Wörle**, L2M3 Kommunikationsdesign in Stuttgart, für ihr Projekt „Landratsamt Tübingen“. **Silber** erhielt **Heike Nehl**, Moniteurs in Berlin, für das Projekt „Märkisches Viertel Berlin“, **Bronze** erhielten **Sascha Lobe, Jan Maier und Oliver Wörle** von L2M3 Kommunikationsdesign für das Projekt „Gedenkstätte Sachsenhausen“. Mit einem Sonderpreis für eine besonders

innovative Arbeit ausgezeichnet wurde zudem Heike Nehl, Moniteurs in Berlin, für das Projekt „Infotracks Berlin“.

„Typografie im öffentlichen Raum ist ein spannendes Thema, von dem wir alle betroffen sind. Ob Tagungshäuser, Bürogebäude, Krankenhäuser, Bibliotheken, Flughäfen, Verkehrsknotenpunkte oder Formulare, allen ist eines gemeinsam: sie müssen klar, eindeutig und schnell verstanden und wieder erkannt werden“, so Ernst Pfister. Als Beispiel nannte der Minister einen Flughafen, der für ein umfangreiches Dienstleistungsnetz steht: Check-in- und Informationsschalter, ärztliche Dienste, Polizei, Post, Gaststätten, Toiletten. Alle Hinweise müssen so aufbereitet und visualisiert werden, dass sie von den Passagieren verstanden und wieder erkannt werden. Das erfordert eine einheitliche Linie in der Formsprache, beim Material, in der Farbigkeit und Typografie.

Ein weiteres Beispiel sind Orientierungssysteme in Behörden. Für die Begegnung zwischen Bürger und Verwaltung ist ein funktionierendes, gut kommunizierendes Orientierungssystem erforderlich, das zusätzlich zur architektonischen Struktur leitend fungiert und signalisiert, dass Publikum erwünscht ist. Dies ist – so das Urteil der Jury – Sascha Lobe und Oliver Wörle von L2M3 Kommunikationsdesign GmbH für das Landratsamt Tübingen so gut gelungen, dass sie dafür den ersten Preis bekommen haben.

Weitere Infos zum Wettbewerb unter www.bdg-aktuell.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Christine Baisch, Pressereferentin im Wirtschaftsministerium

Tel: 0711/123-2768, E-Mail: christine.baisch@wm.bwl.de